Universität Siegen

GENDER STUDIES SIEGEN

Gestu_S

Newsletter

Mai 2025

Tagung/ Workshop/ Vorträge/ Aktuelles

Tagung: Wege für Frauen in MINT-Studiengänge: Studienorientierung gemeinsam wirksam gestalten

Das Studien- und Berufsorientierungsangebot Sachsen-Technikum lädt Sie herzlich ein, am 02. Juni 2025 an der HTW Dresden über die Zukunft der Studienorientierung für Frauen in MINT zu diskutieren. Gemeinsam mit Akteur*innen aus Hochschule, Schule, Wirtschaft und der außerschulischen MINT-Bildung werden Erkenntnisse aus dem vergangenen Projektzeitraum des Sachsen-Technikums gezogen und neue Wege für die Gewinnung von Frauen für MINT-Studiengänge entwickeln.
Ausgehend von einem Rückblick behandelt die Tagung das Thema Gender und MINT in den Bereichen: Einrichtung von Orientierungsstudiengängen, Zusammenarbeit von Schule und Hochschule beider Studierendenakquise, Frauen für MINT-Studiengänge gewinnen und halten sowie Zusammenarbeit mit Unternehmen in der Studien- und Berufsorientierung

02. Juni 2025, 10:00 bis 13:00
HTW Dresden

Weitere Informationen

Tagung: Frauenemanzipation und Geschlechtergeschichte im Baltikum vom 19. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg

Die 77. Jahrestagung der Baltischen Historischen Kommission widmet sich neben einer allgemeinen Sektion zu neuen Forschungen zur baltischen Geschichte dem Thema "Frauenemanzipation und Geschlechtergeschichte im Baltikum vom 19. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg”. Am ersten Tag beleuchten Vorträge

Newsletter

Mai 2025

neue Ansätze zur baltischen Geschichte, darunter Themen wie das Musikleben während des Großen Nordischen Kriegs und die Nationalitätenpolitik der Stalin-Zeit. Der Nachmittag widmet sich der Frauenemanzipation im Baltikum vom 19. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg. Dabei wird das politische Engagement von Frauen ebenso thematisiert wie ihr Wirken in der Arbeitswelt und in der Öffentlichkeit. Der zweite Tag der Tagung vertieft diese Perspektive mit Beiträgen zur Rolle von Frauen in Freiheitskämpfen, zur politischen Organisation in der Zwischenkriegszeit sowie zu sozialen Themen wie Gewalt gegen Frauen.

14. und 15. Juni 2025
Göttingen

Weitere Informationen

Kurzführung: Die Rolle von Frauen in den Streiks im Ruhrbergbau von 1889 bis 1912

Zwischen 1889 und 1912 war der Ruhrbergbau in Aufruhr: Forderungen nach Lohnerhöhungen, der Verkürzung der Arbeitszeit und besseren Arbeitsbedingungen sorgten für Massenstreiks.
Die Führung widmet sich der Rolle der Bergarbeiterfrauen in den Streiks von 1889, 1905 und 1912: Warum waren die Proteste auch für die Frauen in den Bergarbeiterfamilien von Bedeutung? Wie wurden sie von den Streikparteien wahrgenommen – und wie handelten sie?

22. Mai 2025, 12:15
Deutsches Bergbaumuseum, Bochum

Weitere Informationen

Universität Siegen

GENDER STUDIES SIEGEN

Gestu_S

Newsletter

Mai 2025

Call for Papers/ Call for articles/ Call for proposal

CfP: 14. Landesweiter Tag der Geschlechterforschung in Sachsen-Anhalt

‘Demokratie stärken. Feministische Perspektiven auf Geschlecht, Politik und Gesellschaft lautet das Motto am 20. November 2025 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Der 14. Landesweite Tag der Genderforschung verortet sich vor diesem Hintergrund an den Schnittstellen von Gender-, Demokratie- und Partizipationsforschung und widmet sich der Frage, wie feministische Perspektiven zur Stärkung demokratischer Strukturen und zur Bekämpfung demokratiefeindlicher Tendenzen beitragen können.
Vor allem Wissenschaftler*innen, Künstler*innen und Gestalter*innen in Qualifikationsphasen aus Sachsen-Anhalt, aber auch aus anderen Regionen möchten wir ausdrücklich ermutigen, ihre Arbeiten vorzustellen (auch work-in-progress). Einreichungen können für zwei verschiedene Formate erfolgen (bitte geben Sie an, für welche Präsentationsform Sie sich bewerben):

- Vorträge/Präsentationen (Vortragszeit ca. 20 Minuten, 10 Minuten Diskussion)
- Posterpräsentation (im Rahmen der geplanten Posterausstellung mit Kurzpräsentation)

Deadline für Vorschläge: 01. August 2025

Weitere Informationen

Universität Siegen

GENDER STUDIES SIEGEN

Gestu_S

Newsletter

Mai 2025

CfP: GENDER: Feminism in Politics - Politics in Feminism. Transnational Perspective

Die Politisierung sozialer Verhältnisse ist ein zentrales Anliegen von Feminismen seit ihren Anfängen in verschiedenen Teilen der Welt. Positionierung zielt auf die Analyse und Kritik von geschlechtlichen Macht- und Herrschaftsverhältnissen als historisch bedingt mit dem Ziel, in diese Verhältnisse zu intervenieren und Ungerechtigkeit abzubauen, auch und gerade dort, wo sich diese entweder als scheinbar private, persönliche oder als kulturelle determinierte Phänomene darstellen.
Von der Analyse feministischer Bewegungen weltweit wird erhofft insbesondere in den Feldern der politischen Philosophie/ Theorie, der Feminismusforschung im Globalen Süden und der Feminismusgeschichte Einsichten darüber, wie diese Politizität von Feminismen erkannt und bestärkt werden kann. Wichtige Kontexte feministischer Analyse und Intervention sind: Krieg, koloniale Gewalt, Autoritarismus, Klimapolitik, Landgrabbing, Extraktivismus oder auch internationale Menschenrechtsregimes und supranationale Institutionen.

Deadline für Abstracts: 22. Juni 2025

Weitere Informationen

CfP: GENDER: Feminism in politics - politics in feminism. Transnational perspectives

The politicization of social relations has been a central concern of feminisms since their beginnings in various parts of the world. Positioning aims to analyze and criticize gendered relations of power and domination as historically determined with the aim of intervening inthese relations and reducing injustice,

even and especially where these present themselves either as seemingly private, personal or culturally determined phenomena.
It is hoped that the analysis of feminist movements worldwide, particularly in the fields of political philosophy/theory, feminism research in the Global South and the history of feminism, will provide insights into how this politicality of feminisms can be recognized and strengthened. Important contexts of feminist analysis and intervention are: War, colonial violence, authoritarianism, climate politics, land grabbing, extractivism or even international human rights regimes and supranational institutions.

Deadline for Abstracts: 22 June, 2025

Further Information

CfP: Challenging Patriarchy, Facing Backlash: Transnational Health Feminism and Antifeminist (Re)Actions, 1970s through 2000s

When women across Europe and the United States started to question male dominated health care and patriarchal power – both in the family and in the realm of politics – their feminist activism soon developed into a transnational movement. The health books written ‘by women for women’, the practice of self-examination and the concept of women’s health centers stimulated demands for better and women-centered health care also in other parts of the world, namely the socialist countries and the Near and Far East. However, what started as a powerful critique of antifeminist and patriarchal conditions in healthcare in Western democracies soon fueled further antifeminist reasoning and blaming of activist women as either “communist agents” or “reckless man-hating” feminists in these same countries. Whereas we have first accounts of

such attacks in Western democracies, we need more information on how women in Eastern Europe and the NFE dealt with patriarchal health care systems and health knowledge on the one hand side and antifeminist attacks on women's (health) movements on the other. This is where the international conference sets in.

Conference: Bayreuth, 23. and 24. September, 2025
Deadline for Abstracts: May 15 2025

Further Information

Universität Siegen

GENDER STUDIES SIEGEN

Gestu_S

Newsletter

Mai 2025

Ausschreibungen

Promotionsstelle (w/m/d) “Geschichte der Frühen Neuzeit und Geschlechtergeschichte”

Ruhr-Universität Bochum

Ihre Aufgaben:

- Erstellen einer Dissertation und Abschluss der Promotion in max. 4 Jahren
- aktive Beteiligung an den Veranstaltungen und Programmlinien des GRK 2945

Ihr Profil:

- ein überdurchschnittlich abgeschlossenes Studium (M.A., M.Ed., bzw. äquivalente internationale Abschlüsse) in der Geschichtswissenschaft mit Schwerpunkt im Bereich der Frühen Neuzeit
- Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten
- Interesse an interdisziplinärer, theoretischer Arbeit

Bewerbungsfrist: 05. Juni 2025

Weitere Informationen

Universität Siegen

GENDER STUDIES SIEGEN

Gestu_S

Newsletter

Mai 2025

Jugendbildungsreferent:in (w/m/d)

Stadt Bremerhaven

Ihre Aufgaben (u.a.):

- die konzeptionelle Ausarbeitung und Umsetzung queerer Jugendarbeit z.B. Evaluation und Implementierung des Landesaktionsplans gegen Homo-, Trans- und Interphobie
- Organisation und Durchführung von Schulungen, Fachtagen und Workshops für Fachkräfte und queere Menschen
- die Initiierung und Begleitung von queeren Kinder- und Jugendgruppen an verschiedenen Arbeitsorten

Ihr Profil (u.a.):

- ein abgeschlossenes Studium im Bereich Gender,- Queerstudies
- ein abgeschlossenes Studium der Diplom-Sozialpädagogik/Diplom-Sozialarbeit
- ein Abschluss des Studiengangs Soziale Arbeit B. A. mit staatlicher Anerkennung

Weitere Informationen

Universität Siegen

GENDER STUDIES SIEGEN

Gestu_S

Newsletter

Mai 2025

Mitarbeiter*in für das Projekt ‘Spotlight - Antifeminismus begegnen’

Wuppertal

Ihre Aufgaben (u.a.):

- Unterstützung von Fachkräften in der Auseinandersetzung mit Antifeminismus und Ausbau von Kooperationsstrukturen
- Feststellen von Herausforderungen und Bedarfen und Ableitung von Handlungsansätzen und empfehlungen
- Beobachtung und Auswertung antifeministischer Aktivitäten und deren Einordnung in aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen, Begleitung fachwissenschaftlicher Diskussionen im Themenfeld

Ihr Profil (u.a.):

- Abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium in einer relevanten Fachrichtung (Pädagogik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften) bzw. vergleichbare Qualifikation
- Fundierte Kenntnisse im Themenfeld Antifeminismus und weiteren Ideologien der Ungleichwertigkeit
- Zudem wünschenswert: Kenntnisse im Themenfeld Antisemitismus

Weitere Informationen

Universität Siegen

GENDER STUDIES SIEGEN

Gestu_S

Newsletter

Mai 2025

Neuerscheinungen/ Veröffentlichungen

Sigrid Metz-Göckel

Wie ich lernte, aufmüpfig zu sein. Lebensrückblick einer Pionierin der Frauen- und Geschlechterforschung

In diesem Buch blickt Sigrid Metz-Göckel, Frauen- und Geschlechterforscherin der ersten Stunde, Hochschuldidaktikerin und Bildungsforscherin, auf ihren Lebensweg zurück. Auf ihr Aufwachsen als Kriegskind inmitten starker, kluger Frauen und ihr darauf fußendes Vertrauen in die Kraft des Vernetzens und der Solidarität. Auf ihre Schulerfahrung als Außenseiterin und ihr Soziologiestudium am Frankfurter Institut, bis zu ihrer Berufung zur Professorin an der TU Dortmund Anfang der Siebziger Jahre. Seither setzte sie sich für eine gerechte Umverteilung von Ressourcen und die Förderung anderer Frauen ein. Sie begründete die Frauenforschung mit und balancierte als Grenzgängerin zwischen Wissenschaft und Politik durch zahlreiche Gremien und Projekte – hart in der Sache und freundlich im Kontakt, kurzum: aufmüpfig. Ihre Biografie mündet in das Vermächtnis Sigrid Metz-Göckels, das den Rahmen dieser Geschichte bildet: ihre Stiftung Aufmüpfige Frauen.

Verlag Barbara Budrich, 24,00€

Jara Schmidt, Clara Rosa Schwarz (Hrsg.)

Queere Geschichte(n). Erinnerungen und Visionen im Anschluss an Leslie Feinbergs “Stone Butch Blues”

Mit interdisziplinären Zugriffen und aus internationalen Perspektiven fokussieren die Beiträger*innen die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von trans,

lesbischer und queerer Literatur. Erstmals rücken sie dafür Leslie Feinbergs Roman Stone Butch Blues ins Zentrum und versammeln anlässlich seines 30. Publikationsjubiläums wissenschaftliche ebenso wie künstlerische Studien. Diese widmen sich unter anderem Femme/Butch-Dynamiken und -Identitäten, queeren Potenzialitäten bei Erst- und Neuübersetzungen von Feinbergs Roman sowie queeren Räumen, die online, offline, im Text und in Utopien Gestalt finden und so Gemeinschaft ermöglichen.

transcript Verlag, 39,00€ (e-book: open access)

Torsten Bewernitz

What would Picard do? Star Trek als Social Fiction

Der amerikanische Bürgerrechtler Martin Luther King, die Science Fiction-Autorin Ursula K. Le Guin, der ehemalige griechische Finanzminister Yanis Varoufakis und der Rock- und Folkmusiker Tom Morello (Rage Against the Machine) – sie alle haben eins gemeinsam: Sie sind Trekkies. Gene Roddenberrys in den Weltraum verlegte Western-Serie mit allen seinen Nachfolgern formuliert nicht nur eine Utopie – überraschenderweise eine Seltenheit im Science Fiction! –, sondern war eine ganz reale Intervention in die Medienwelten der 1960er und dann der 1980er/1990er-Jahre. Bis heute haben die Fernsehserien und bisher 13 Kinofilme Generationen von Trekkies politisch inspiriert.
Torsten Bewernitz diskutiert im vorliegenden Band Geschlechter- und Klassenverhältnisse, Kriege, Krisen und Pandemien, Vergangenheitsbewältigung und Zukunftsvisionen, die auch heute noch diskussionswürdig sind. Im Sinne einer »Archäologie der Zukunft« (Ursula K. Le Guin) schürft Torsten Bewernitz in den zukünftigen Geschichten um das Raumschiff Enterprise nach Erkenntnissen für die Gegenwart.

Unrast Verlag, 14,00€

Universität Siegen

GENDER STUDIES SIEGEN

Gestu_S

Newsletter

Mai 2025

Leoni Linek

Freundschaft als Sehnsuchtsort. Was Menschen im neuen Mittelschichtsmilieu in ihren Freundschaften suchen

Freundschaften haben große Bedeutung im Leben vieler Menschen, und sie werden im Zuge gesellschaftlichen Wandels noch bedeutsamer. Das Buch untersucht, was Menschen im post-traditionalen neuen Mittelschichtsmilieu in ihren Freundschaften suchen, was sie dort finden und welche Rolle das Geschlechterverhältnis dabei spielt. Eine zentrale These lautet, dass Freundschaften hier als Gegenideologie zu den Leiden an und in der Arbeit sowie in der Liebe imaginiert werden.

Beltz Juventa, 38,00€

Natascha Sagorski

Wie wir mit unseren Kindern die Demokratie verteidigen. Politisches Empowerment für Familien

Natascha Sagorski , bekannte Aktivistin und zweifache Mutter, zeigt Familien, wie sie sich gemeinsam, auch mit wenig Zeitaufwand, in ihrem unmittelbaren Wirkungskreis für eine gerechtere Welt einsetzen können: an Demos teilnehmen, Petitionen unterstützen, sich im Elternbeirat engagieren. Dazu gehört auch, Kindern und Jugendlichen ein offenes Mindset für Politik und das passende Handwerkszeug, z.B. Gesprächshilfen, mitzugeben. Das erste Buch für Eltern, das Wege aus der politischen Ohnmacht zeigt und Familien Mut macht, aktiv gegen Demokratieverdrossenheit, Rechtsruck und Populismus anzugehen.

Beltz, 18,00€